

abat



Neue Möglichkeiten im Financial Accounting durch SAP S/4HANA

Wechseln Sie zu effizienterer und moderner
Prozessgestaltung im Rechnungswesen

1. Einleitung

Sie beginnen sich mit SAP S/4HANA Finance zu beschäftigen und treffen auf Begriffe, die Ihnen aus Ihrer bisherigen ERP-Welt nicht geläufig sind: ACDOCA, Universal Journal oder auch das neue Datenmodell sind Beispiele für die vielen aktuellen Fachbegriffe unter SAP S/4HANA Finance.

Was kann oder muss getan werden, um SAP S/4HANA richtig anzugehen – ohne sich Möglichkeiten für die Zukunft zu verbauen, bzw. zu hohe Investitionen tätigen zu müssen? Welche Mehrwerte können aus den neuen Produkten der SAP erwachsen?

Mit diesem Whitepaper wollen wir Licht ins Dunkle bringen, um für Sie den Umstieg auf SAP S/4HANA Finance transparent zu gestalten. Dabei konzentrieren wir uns ausschließlich auf das Financial Accounting. Neuerungen im Management Accounting werden in einem gesonderten Whitepaper mit dem Titel „Effizienteres Reporting im Management Accounting“ behandelt.

2. Das Universal Journal

Auf Basis einer gemeinsamen Einzelpostentabelle, dem sogenannten Universal Journal, entsteht ein zentraler Datenpool, der alle relevanten transaktionalen Daten vereint. In der Vergangenheit wurden diese Daten in zahlreichen bereichsspezifischen Kopf-, Positions- und Summentabellen gespeichert.

Nun beruhen Transaktionen, Analysen und Insights auf dieser alleinigen Quelle. Die **Single Financial Truth**, basierend auf dem Universal Journal, bildet somit das zentrale Element von SAP S/4HANA und bereitet den Weg zur digitalen Transformation. In einem Datensatz finden sich zukünftig alle Informationen zu der Buchungszeile, unabhängig davon, aus welchem Bereich des Finanzmanagements die Daten stammen.

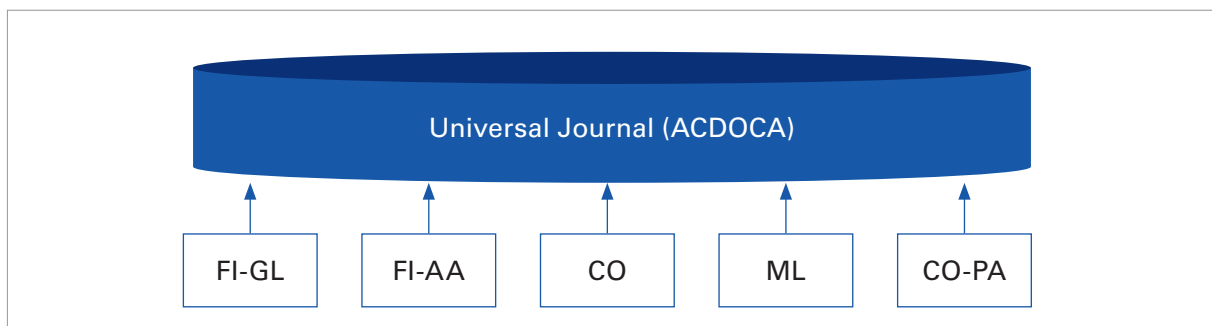


Abbildung 1: Im Universal Journal werden die Buchungsinformationen aller Bereiche zusammengefasst

Bekannte Tabellen, wie zum Beispiel ANEA (Einzelposten Anlagenbuch) und COEP (Einzelposten Controlling) sind somit nicht mehr nötig und entfallen in SAP S/4HANA. Um die Kompatibilität bereits bestehender Entwicklungen zu gewährleisten, stehen in S/4 sogenannte Views zur Verfügung. Hierüber ist ein Zugriff auf Basis der bestehenden Programmanweisungen möglich. Ein View ermittelt die angefragten Daten aus der ACDOCA und gibt diese an das Programm weiter. Zu beachten ist, dass Views ausschließlich für einen lesenden Zugriff verwendet werden können.

3. Integriertes FI und CO

Aufgrund des neuen Datenmodells verschmelzen die beiden, im ERP-System, getrennten Module Finanzen und Controlling unter SAP S/4HANA zur Line of Business „Finance“. Anstelle eines Zweikreissystems des internen und externen Rechnungswesens liegt nun ein Einkreissystem vor.

Die neue gemeinsame Datenbasis sorgt für eine Harmonisierung des internen sowie externen Rechnungswesens und ermöglicht eine Berichterstattung bis auf Einzelpostenebene. Dies hat zur Folge, dass die Auswertung der Daten schneller und einfacher erfolgen kann – häufig sind Analysen in Echtzeit möglich, der Aufbau von Summentabellen entfällt.

Die Integration führt auch dazu, dass Abstimmungsbuchungen größtenteils entfallen können. Das wirkt sich positiv auf die anfallenden Arbeiten bei den Periodenabschlüssen aus. Darüber hinaus ist es zu einer Änderung im Bereich der Kostenarten gekommen, diese werden als echte Konten angelegt. Die neuen „Kostenarten-Konten“ können jetzt wie richtige Konten in Auswertungen dargestellt werden, ohne weitere Umgliederungen zur Auswertung vorzunehmen.



4. Das neue Hauptbuch

Mit der Möglichkeit unterschiedliche Rechnungslegungen in verschiedenen Ledgern zu führen, läuft die Verbuchung vieler Transaktionen bzw. Fiori-Apps nun parallel. Redundante Buchungen für bewertungsübergreifende Transaktionen werden obsolet und erfordern lediglich eine zusätzliche Verbuchung bei Bewertungsunterschieden.

Mit dem neuen Datenmodell unter SAP S/4HANA Finance wird die Einführung des neuen Hauptbuchs und die damit verbundene Abbildung paralleler Rechnungslegungsvorschriften als Ledgerlösung deutlich vereinfacht. Die Kontenlösung existiert in S/4 Finance weiterhin als alternative Option, wobei diese in einem einzigen Standard-Ledger abgebildet wird.

Im Bereich der Anlagenbuchhaltung wurde u.a. der Abschreibungsprozess für Anlagen optimiert. Die Nutzung des neuen Hauptbuchs ist in S/4 obligatorisch, das alte Hauptbuch steht dort nicht mehr zur Verfügung. Verwenden Sie unter SAP ERP noch die klassische Hauptbuchhaltung und möchten Ihr System zu SAP S/4HANA konvertieren, wird das klassische Hauptbuch automatisch in das neue Hauptbuch überführt. Die hierbei zu berücksichtigenden Einschränkungen erläutern wir in Kapitel 8.2.

5. Der Business Partner

Unter SAP S/4HANA kommt dem Business Partner eine besondere Bedeutung zu: Ohne ihn ist eine Conversion nicht möglich.

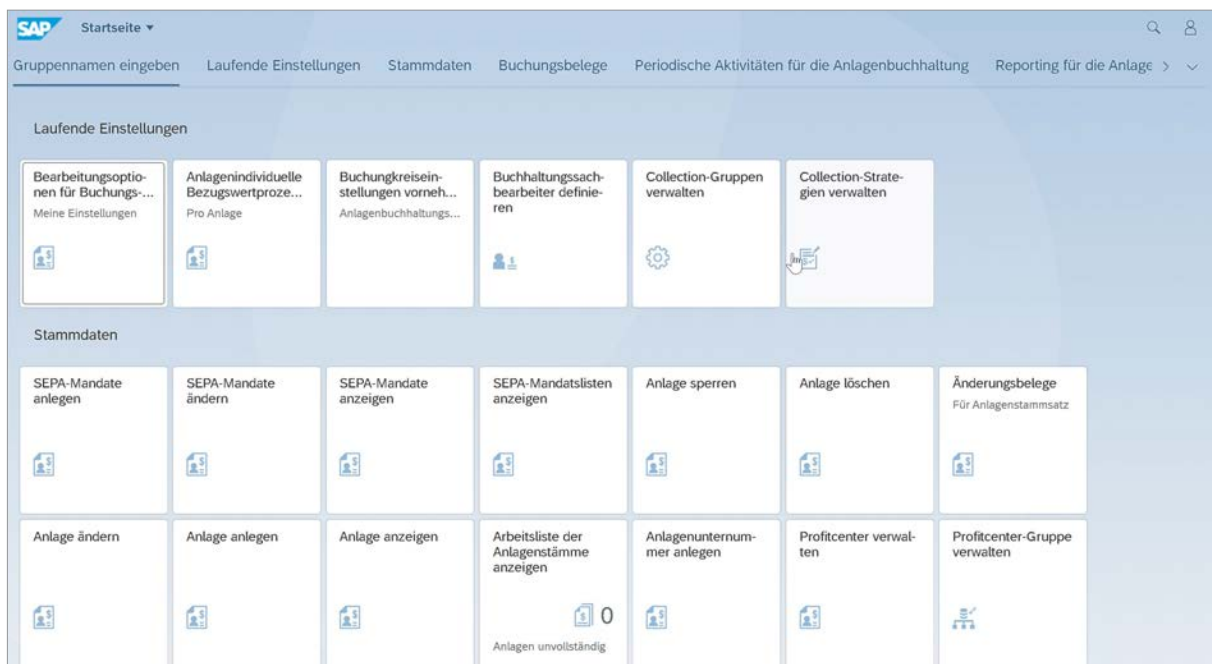
Beim Geschäftspartner handelt es sich um ein Unternehmen, eine Person oder eine Gruppe von Personen bzw. Firmen, zu denen eine geschäftliche Beziehung oder ein geschäftliches Interesse besteht. Im bisherigen SAP R/3 sind Kunde (Debitor) und Lieferant (Kreditor) verschiedene Objekte. Mit Einführung von SAP S/4HANA ändert sich die Datenstruktur grundlegend. Anstelle von separaten Datentöpfen für Lieferanten, Kunden und Mitarbeiter, bildet der Business Partner das gemeinsame Stammdatenobjekt.

Durch die Harmonisierung der Stammdaten müssen Geschäftspartner zukünftig nicht mehr als getrennte Debitoren und Kreditoren gepflegt werden. Stattdessen existiert zukünftig ein zentraler Business Partner, der Kreditor und Debitor jeweils als Rolle beinhaltet. Hierdurch wird gewährleistet, dass identische Rechtsobjekte dieselbe Nummer und dieselben grundlegenden Stammdaten besitzen. Es muss nicht jedes Mal ein kompletter neuer Datensatz erstellt werden, sodass Redundanzen und Inkonsistenzen vermieden werden. Damit stellt zukünftig die Transaktion BP den zentralen Einstiegspunkt für die Anlage, Pflege und Anzeige von Kunden-, Lieferanten- und anderen Geschäftspartnerdaten dar.

Die Synchronisation der bestehenden Kunden- und Lieferantenstammdaten auf das neue, gemeinsame Objekt des Geschäftspartners, wird als Customer Vendor Integration (CVI) bezeichnet.

6. Ausgewählte Fiori Apps

Als Alternative zum klassischen SAP GUI steht Ihnen die neue Fiori-Oberfläche zur Verfügung. Für ihre Nutzung wird ein Internet-Browser benötigt.

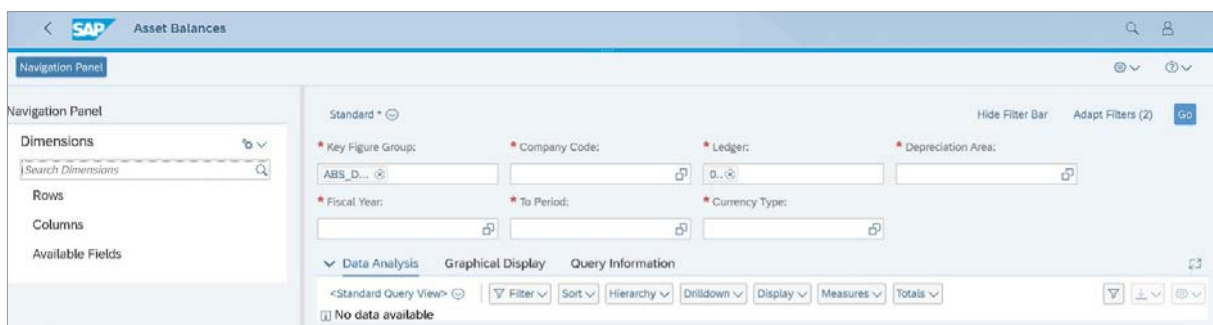


Eine Fiori-App wird in diesem Kontext in der Regel als Kachel bezeichnet. Auf den Kacheln werden häufig KPIs dargestellt. Nahezu alle wesentlichen Funktionen können hier vom Anwender aufgerufen werden.

Durch die neue Oberfläche wird u.a. eine Verbesserung im Bereich des Reportings, der Dashboards, der Belegflussanzeige und der T-Konten-Anzeige erreicht.

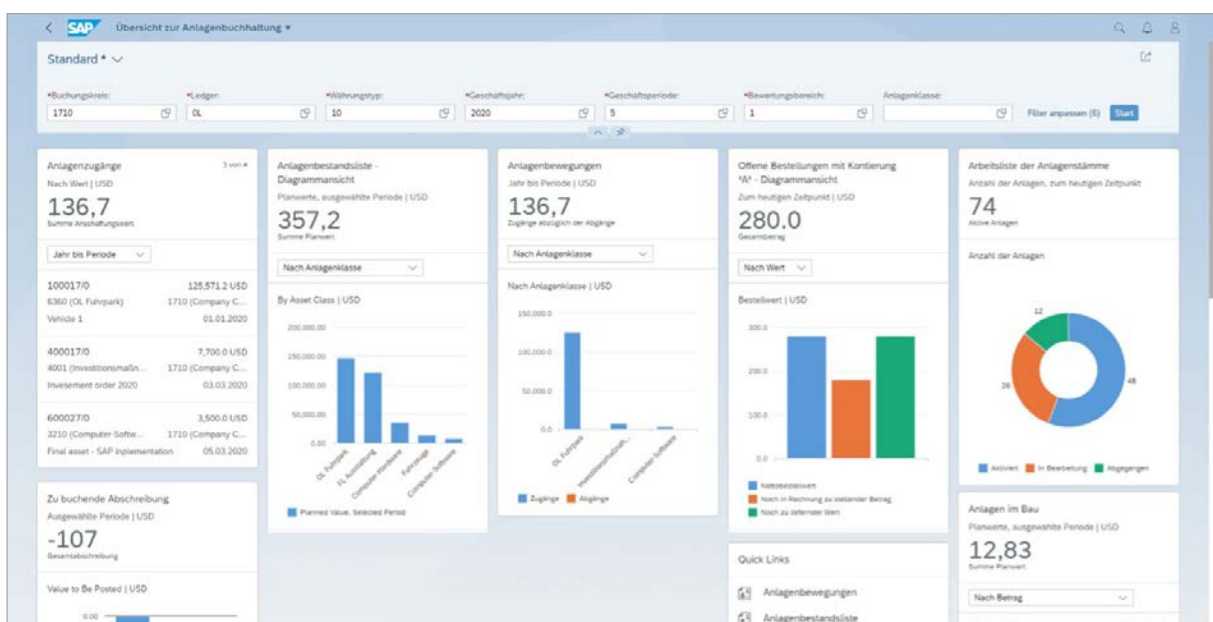
Zukünftig werden alle neuen Funktionen im SAP S/4HANA Finance nur noch als Fiori-Apps ausgeliefert. Gegebenenfalls können bereits bestehende, kundeneigene Entwicklungen über das SAP Web Dynpro umgesetzt werden, um diese unter Fiori zu nutzen.

Die Reports können durch den Endanwender angepasst und neu erstellt werden. Es lassen sich Spalten und Zeilen aus den jeweiligen Bereichen in Reports einbinden bzw. entfernen. Die erstellten Reports können dann als eigene Kachel gespeichert werden.



Für die Haupt- und Nebenbücher, bspw. die Anlagenbuchhaltung, sind Dashboards eingeführt worden. Sie ermöglichen einen schnellen Überblick über die jeweilige Situation des Bereiches.

Aus den Übersichten kann der User in die jeweiligen Apps abspringen, um dort direkt Buchungen oder weitere Analysen durchführen zu können.



Zur besseren Darstellung von Buchungsvorgängen können diese in einer T-Konten-Ansicht veranschaulicht werden. Dadurch wird eine weniger technische Darstellung der Daten zur Analyse durch den Endanwender erreicht.

The screenshot displays the SAP T-account view for 'Buchungsbelege anzeigen - In T-Konto-Sicht'. The interface includes a search bar at the top with filters for 'Buchungsbeleg', 'Währungstyp', 'Buchungskreis', 'Geschäftsjahr', and 'Ledger'. Below this, a list of entries is shown on the left, and a T-account grid is displayed on the right. The grid is organized into 'Bestandskonten' (Balance Sheet Accounts) and 'Erfolgskonten' (Income Statement Accounts). Each account is represented by a T-account with 'Soll' (Debit) and 'Haben' (Credit) columns. The total balance for the 'Bestandskonten' is 0,00 EUR, and for the 'Erfolgskonten' it is -1,02 EUR.

Account	Debit (Soll)	Credit (Haben)
11001000 Bank1 Bankhauptkonto		75,00 EUR
12600000 Vorsteuer (VST)	11,98 EUR	
13600000 Bestand Handelsware	62,00 EUR	
21100000 Verbindl Inland		0,00 EUR
21120000 WERE		0,00 EUR
52060000 Aufwand Kleindiff.	1,02 EUR	
72010000 Aufwand FW Differnz	0,00 EUR	

Darüber hinaus bietet SAP S/4HANA Finance Funktionalitäten für den Massen-Upload von Buchungsbelegen und Plandaten, unter Nutzung von Excel bzw. CSV-Dateien. So können mit der App „Hauptbuchbelege hochladen“ Belege mit bis zu 999 Positionen importiert werden. Entsprechende Vorlagen sind direkt innerhalb der Fiori-App verfügbar. Die Buchungen können nach erfolgreichem Upload direkt für alle relevanten Ledger vorgenommen werden.

7. SAP Reporting

Eine weitere Neuerung ist das multidimensionale Reporting in Echtzeit – ad hoc und mit Drill-down-Funktionalitäten für Finanzberichte.


Multidimensionales Reporting macht die Berichterstattung in SAP S/4HANA Finance einfacher, flexibler, schneller und deutlich granularer. Damit haben Sie die Möglichkeit, Reports nach Ihren eigenen Vorstellungen anzupassen.

Der Herausforderung, verschiedene Rechnungslegungsvorschriften parallel abzubilden, tritt das neue Hauptbuch als integraler Bestandteil unter SAP S/4HANA Finance entgegen. Somit lassen sich einfach Reports zur Gegenüberstellung der verschiedenen Ledger schaffen.


8. Roadmap zu Ihrem SAP S/4HANA Finance

8.1 Welche Möglichkeiten der Einführung gibt es?

Übliche Ansätze für die Einführung eines SAP S/4HANA Systems sind die Greenfield- und die Brownfield-Implementierung, auch ein hybrider Ansatz ist möglich, indem beide Ansätze kombiniert werden.

 Die Greenfield-Implementierung ist dadurch gekennzeichnet, dass zukünftige Prozesse neu erarbeitet werden und hierfür ein neues System aufgebaut wird. Grundlage des Prozessdesigns sind SAP Best Practices. Hierbei werden nur ausgewählte Stamm- und Bewegungsdaten übernommen. Die Aufbewahrungsfristen des externen Rechnungswesens dürfen dabei nicht außer Acht gelassen werden. Dieser Ansatz wird insbesondere dann gewählt, wenn neue Funktionalitäten von SAP S/4HANA möglichst umfangreich genutzt werden sollen oder eine höhere Nähe zum SAP-Standard gewünscht ist.

→] Eine Alternative ist der Brownfield-Ansatz. Hierbei wird das bestehende SAP ERP-System in ein SAP S/4HANA-System konvertiert, anstatt ein neues System zu implementieren. Prozesse, Customizing und kundenspezifische Eigenentwicklungen bleiben bestehen, wobei letztere gegebenenfalls angepasst werden müssen, um unter SAP S/4HANA lauffähig zu sein. Hierfür liefert die SAP den Readiness Check – er dient als Analyse- und Prüfwerkzeug für notwendige Anpassungen. Gegenüber einem Greenfield-Ansatz ist die Arbeitslast im Projekt insbesondere für die Fachbereiche geringer. Neue Funktionalitäten, die in SAP S/4HANA zur Verfügung stehen, können nach der Konvertierung gezielt, mit Hilfe von Innovationsprojekten, implementiert werden, um die Benefits der neuen Softwarelösung hervorzuheben.

 Hybride Lösungsansätze vereinen Elemente der beiden zuvor beschriebenen, beispielsweise durch gezielte Übernahme ausgewählter Eigenentwicklungen. So kann der individuell beste Ansatz für Ihre SAP S/4HANA-Einführung zusammengestellt werden. Die Details dazu können in Vorstudien erarbeitet werden.



8.2 Wechsel auf das neue Hauptbuch

In SAP ERP konnten Kunden sich entscheiden, ob die klassische oder die neue Hauptbuchhaltung zum Einsatz kommt, während in SAP S/4HANA ausschließlich die neue Hauptbuchhaltung zur Verfügung steht. Hartnäckig hält sich das Gerücht, dass das neue Hauptbuch eine zwingende Voraussetzung für die Konvertierung eines SAP ERP-Systems zu SAP S/4HANA ist. Dies ist jedoch nicht in allen Situationen richtig:

Befindet sich das klassische Hauptbuch unter SAP ERP im Einsatz, wird es im Rahmen einer Konvertierung zu SAP S/4HANA automatisch in das neue Hauptbuch überführt. Dabei werden jedoch nicht die neuen Funktionalitäten des neuen Hauptbuchs aktiviert, sie müssen bei Bedarf nach der Konvertierung eingerichtet werden. In der Vergangenheit fehlten Szenarien zur Einführung der neuen Funktionalitäten in SAP S/4HANA, sodass eine Einführung des neuen Hauptbuchs, im Rahmen eines separaten Vorprojektes, vor der Konvertierung notwendig war.

Mittlerweile ist es jedoch ohne weiteres möglich, in SAP S/4HANA zusätzliche Rechnungsvorschriften, Ledger und Bewertungsbereiche der Anlagenbuchhaltung einzuführen, auch nachdem eine Konvertierung stattgefunden hat. In Einzelfällen ist aber immer noch die Einführung des neuen Hauptbuchs vor Konvertierung zu SAP S/4HANA erforderlich – diese Analyse ist ebenfalls Teil unserer Vorstudien zur Einführung von SAP S/4HANA.



8.3 Spannende SAP Produkte für das Rechnungswesen

8.3.1 SAP S/4HANA Finance Core – Cloud oder OnPremise

Als SAP S/4HANA Finance Core werden die Bestandteile der Line of Business „Finance“ in SAP S/4HANA bezeichnet, die sich im Standardlieferungsumfang eines Cloud- bzw. OnPremise-Systems befinden.

Folgende Bereitstellungsvarianten stehen für den Digital Core zur Verfügung:



SAP S/4HANA Public Cloud

SAP S/4HANA wird hier als Service über das Internet zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um ein Software-as-a-Service-Angebot, bei der sich Kunden dieselbe Cloud teilen. In dieser Cloud-Lösung sind alle Funktionen des SAP S/4HANA Finance bereits eingestellt und können benutzt werden. Eine weitere Anpassung an Kundenvorgaben durch Customizing ist nicht möglich, ein Releasezyklus ist vorgeschrieben. Somit ist diese Bereitstellungsvariante eine Standard-Software-Lösung.



SAP S/4HANA Private Cloud Edition

Die Private Cloud Edition ist dadurch gekennzeichnet, dass jeder Kunde seine dedizierte Cloud besitzt. Die gesamte Infrastruktur wird, wie bei der Public Cloud, von der SAP verwaltet. Jedoch haben die Kunden hier die Möglichkeit, ihre Update- und Releasestruktur eigenständig zu definieren.

Die Daten werden in einer Cloud abgelegt und durch die SAP gehostet. Es handelt sich hier um ein Platform-as-a-Service-Angebot, der Datenprovider kann gewählt werden. Die Plattform lässt das gesamte Customizing im FI/CO zu, alle Einstellungen können vorgenommen werden.



SAP S/4HANA OnPremise

Die OnPremise-Edition von SAP S/4HANA ist eine interne Plattform, die sich auf Ihren Servern befindet und von Ihrem Unternehmen gepflegt wird. SAP-Upgrades werden jährlich veröffentlicht, müssen jedoch von Ihrem Team implementiert und getestet werden.

Diese Plattform lässt das gesamte Customizing des Systems und der Datenbank zu, alle Einstellungen im FI/CO können vorgenommen werden.

	SAP S/4HANA Cloud Public Cloud	SAP S/4HANA Cloud Private Edition	SAP S/4HANA OnPremise
Business Prozesse	standardisiert, Core ERP	flexibel, erw. ERP	Konfigurierbares, erw. ERP
Updatezyklus	quartalsweise	halbjährlich	jährlich durch den Kunden
Gesamtkosten des Betriebs	gering	gering	höher
Systemhoheit	führend von der SAP	SAP / Kunde	führend durch den Kunden
IT-Infrastruktur	SAP, öffentlich	SAP, dediziert	in Kunden- verantwortlichkeit
Customizing	nur Standard	nur Standard	offen für Modifikationen
Erweiterbarkeit	SaaS, BTP	PaaS, BTP	offen, BTP
Quellsystem	neue Implementation	neue Implementation	neue Implementation oder ECC-Konvertierung

Die Kernfunktionalitäten der SAP S/4HANA Private Cloud und des OnPremise-Systems können durch zahlreiche zusätzliche Produkte nach den Bedürfnissen des Kunden erweitert werden.

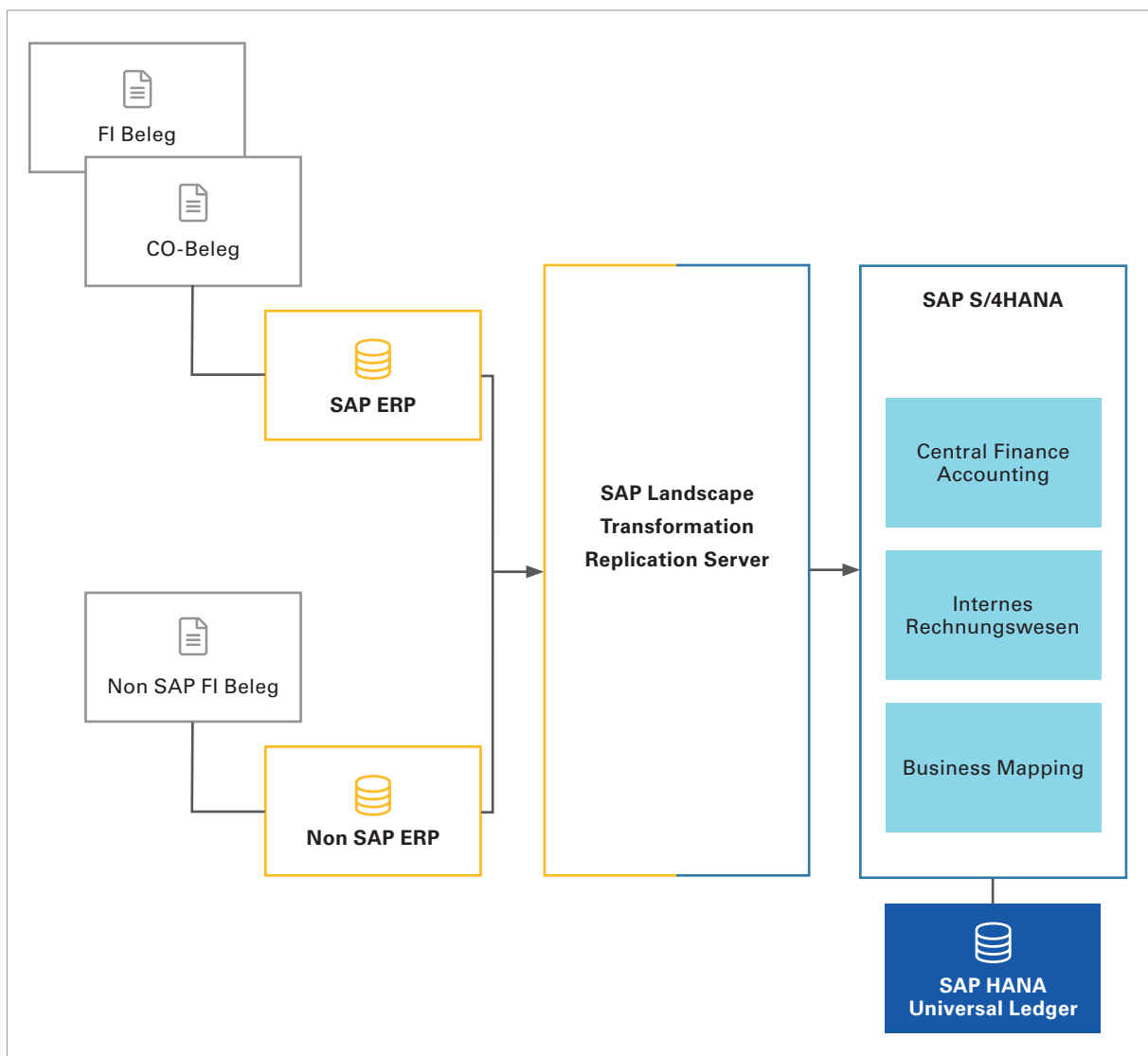
In der Erarbeitung der Roadmap ist jedoch zunächst die Entscheidung der Bereitstellungsvariante für den Core – Cloud oder OnPremise – von zentraler Bedeutung. Nicht zuletzt sind auch die Anforderungen hinsichtlich der Privatsphäre bei einer Entscheidung zu berücksichtigen.

Es besteht gleichfalls die Möglichkeit, eine Mischlösung zwischen Cloud- und OnPremise-Lösung zu nutzen. So ist zum Beispiel möglich, dass die LoB Finance auf einer Cloud-Lösung läuft, während andere LoB's auf einem OnPremise-System betrieben werden.

8.3.2 SAP Central Finance

Mit SAP Central Finance haben Sie die Möglichkeit, Ihre verteilten Systemlandschaften mit einem zentralisierten SAP-S/4HANA-Finance-System zu verbinden und schaffen sich so eine Art eigene Inhouse-Bank.

Hier sind Kombinationen von SAP-Systemen unterschiedlicher Releases und Non-SAP-Systemen denkbar. Buchungen aus dem Finanzwesen und dem Controlling werden ggf. in das Central-Finance-System repliziert. Zusätzlich ermöglicht Central Finance die Nutzung einer gemeinsamen Berichtsstruktur.

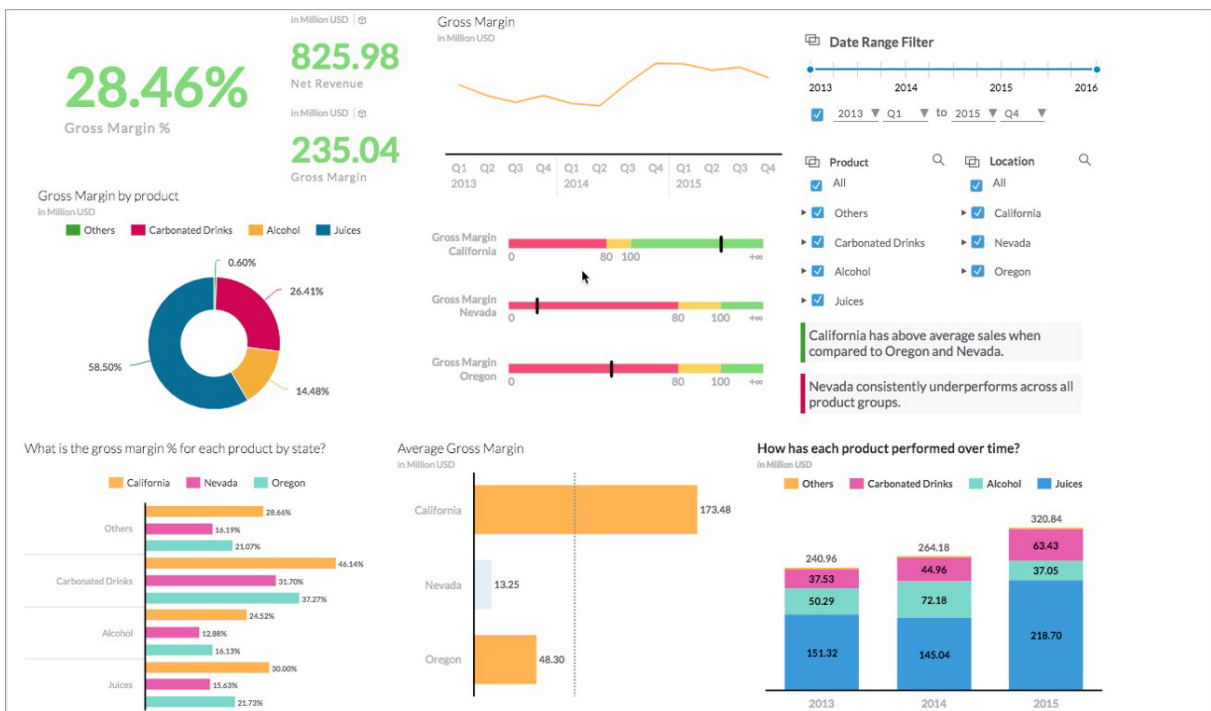


8.3.3 SAP Analytics Cloud

SAP Analytics Cloud ist eine einfach zu bedienende Cloud-Lösung, die Mitarbeiter, Informationen sowie Ideen miteinander verknüpft und das Ziel verfolgt, schnelle und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Mithilfe von Technologien, beispielsweise Machine Learning und eingebetteter künstlicher Intelligenz, können zusätzliche Erkenntnisse gewonnen, der Zugriff auf wichtige Informationen vereinfacht und fundierte Entscheidungen für Ihr Unternehmen getroffen werden.

Dashboarding, Visualisierung, Analyse, Reporting, Planung und Predictive Analytics können so in einer einzigen cloudbasierten Lösung schnittstellenfrei genutzt werden.








9. Unser Weg zu einem SAP S/4HANA Finance

Zahlreiche Projekte zur Implementierung von SAP S/4HANA Finance haben gezeigt, dass eine gemeinsame Vorstudie zur Strukturierung der notwendigen Vorhaben und einer fundierten Entscheidungsfindung notwendig ist. In dieser Studie analysieren wir Ihr bestehendes System und unterstützen Sie bei der Entscheidung, ob eine Green- oder Brownfield-Einführung in Betracht kommt. Außerdem werden gemeinsame Entscheidungen hinsichtlich der einzuführenden Lösungen getroffen.



Im Rahmen dieser Studie helfen wir Ihnen, die notwendigen Vorbereitungen der SAP durchzuführen und betrachten Ihre Prozesse bzw. User Stories. Um einen vollständigen Überblick zu bekommen, führen wir mit Ihnen Fachworkshops durch, um sicherzustellen, dass keine Themen übersehen werden. Dabei wird festgestellt, welche Best Practices der SAP verwendet werden können und wo die Unterschiede zu Ihrem bestehenden System liegen. Es können erste Überblickschulungen stattfinden, damit Sie bereits in dieser frühen Projektphase ein entsprechendes Know-how aufbauen können.

Im Ergebnis gewinnen wir folgende Erkenntnisse:

-  Einführungsvariante: Green- bzw. Brownfield
-  Erstellung einer GAP-Liste
-  Anteile der nutzbaren SAP-Standardprozesse bzw. kundenindividuelle Erweiterung
-  Zusätzlich offene Themen, z.B. Anbindung von Drittsoftware
-  Aufwände der Realisierung

Im Zuge eines Einführungsprojektes können dann die gewonnenen Daten aus der Vorstudie verwendet werden, um schnellstmöglich und in Time und in Budget konvertieren zu können.

Über uns



abat ist ein internationaler SAP-Dienstleister und Produkthanbieter, der Unternehmensprozesse optimiert und mit eigenen Lösungen weiterentwickelt. Unsere Leistungen erbringen wir vorwiegend in den Branchen Automotive, Diskrete Fertigung und Logistik. Auch in den Bereichen Nachhaltigkeitsmanagement sowie Informationssicherheit können wir Sie unterstützen.

Wir sind deutschlandweit mit Standorten in Bremen, München, Oldenburg, St. Ingbert, Walldorf und Wolfsburg vertreten und besitzen Niederlassungen in den USA, Mexiko und Belarus. abat ist SAP Gold Partner sowie Entwicklungspartner im SAP Partner Edge Program for Application Development und besitzt darüber hinaus Recognized Expertise für Automotive, Travel and Transportation, Supply Chain Management, Consumer Products sowie SAP S/4HANA.

Im Bereich Automotive arbeiten wir für viele Hersteller, wie etwa Audi, BMW, Daimler, MAN, Porsche, Volkswagen und Qoros. Mit unserer eigenentwickelten Software PLUS auf Basis von SAP, werden die Produktionsprozesse bei Daimler gesteuert. Für Logistiker und Logistikdienstleister bietet abat Lösungen zur Optimierung der Supply Chain, z.B. in der Intralogistik und im Transportmanagement. Hier arbeiten wir unter anderem für Brose, Bosch, Daimler, DHL, thyssenkrupp und VS HEIBO Logistics. Bei der Sportsoftware SAP Sports One sind wir im Moment der einzige Einführungspartner der SAP. Im Nachhaltigkeitsmanagement bietet abat eine ganzheitliche Beratung an und zusätzlich die Unterstützung bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung durch unsere Software ID-Report. Last but not least bieten wir im Bereich Informationssicherheit Beratungsleistungen zu den Themen ISO 27001 sowie TISAX® und helfen so, die Werte unserer Kunden und wiederum deren Kundschaft zu schützen.

Karsten Schmidt
karsten.schmidt@abat.de

Kurt Schulz
kurt.schulz@abat.de

abat AG | An der Reeperbahn 10 | 28217 Bremen | +49 421 43 04 60 | www.abat.de